



**Förderverein  
für Kultur und Forschung**  
Bogen-Oberalteich e.V.

Sonntag, 29. Juni 2025,  
Kulturforum, Oberalteich, 19.30 Uhr  
in Zusammenarbeit mit



**3. Konzert in der Reihe "Neue Töne"  
und 6. Abonnementkonzert**

**Henrike Legner, Sopran; Svetosar Anatchkov, Violine  
Fritz Menzel, Viola; Manfred Pferinger, Violoncello  
Utako Endo, Klavier; Gerold Huber, Moderation und Klavier**

**Lieder und Instrumentalmusik der amerikanischen Moderne**

**Charles Ives**  
1874 – 1954

**4 Lieder für Sopran und Klavierquartett**

Evening  
At sea  
Remembrance  
Resolution

**Leonard Bernstein**  
1918 – 1990

**Klaviertrio (1937)**

Adagio non troppo – Allegro vivace – Largamento  
Tempo di Marcia  
Largo – Allgro vovo e molto Ritmico

**John Cage**  
1912 – 1992

**Noturno für Violine und Klavier (1947)**

**William Bolcom**  
\*1938

**Zwei Lieder für Sopran und Klavier (1986)**

Toothbrush time  
Amor

*Pause*

**André Previn**  
1929 – 2019

**Drei Lieder aus „Honey and Rue“ (2002)**

Whose house is this?  
Do you know him?  
Take my mother home

**Aaron Copland**  
1900 – 1990

**Klavierquartett (1952)**

Adagio serioso, Allegro giusto, Non troppo lento

**NACHTKONZERT** in Memorial George Crumb (gestorben 2024)

**Chick Corea**  
1941 - 2021

**5 Stücke für Klavier solo aus „Childrens songs“**

**George Crumb**  
1929 – 2022

**„Apparition“ für Sopran und Klavier**

**Die Reihe NEUE TÖNE wird unterstützt von**  
Stadt Straubing, Stadt Bogen, Landkreis Straubing-Bogen,



Kulturstiftung Bezirk Niederbayern,  
Bayerischer Musikrat,  
Deutscher Komponistenverband  
Ernst-Pietsch-Stiftung, Deggendorf  
Sparkassenstiftung Niederbayern-Mitte



### **Henrike Legner, Sopran,**

lebt in München, wo sie an der Theaterakademie August Everding und in der Gesangsklasse von KS Prof. Christiane Iven studiert. Seit 2021 hat Henrike in folgenden Produktionen der Theaterakademie mitgewirkt: „Ariodante“ von Händel (Ginevra), „Die Gänsemagd“ von Iris ter Shiphorst (Die Kammerjungfrau) und „Il Giasone“ von Cavalli (Sole und Alindei).

Die ersten drei Jahre ihres Bachelorstudiums absolvierte Henrike am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance in London und gewann 2016 den Collingwood Finalist Prize beim Kathleen Ferrier Society Bursary für junge Sängerinnen und Sänger. Nach einem Erasmus-Austausch blieb sie in Padua, Italien, und schloss 2019 ihr Studium am Conservatorio di Musica Cesare Pollini mit Auszeichnung ab. Darüber hinaus nahm sie an Meisterkursen u.a. bei Emma Kirkby, KS Angelika Kirchschrager, KS Brigitte Fassbaender und Joan Patenaude-Yarnel teil.

Henrike wurde von der Stiftung arteMusica und der Richard-Wagner-Stipendienstiftung München (2023) gefördert. Zu ihren weiteren Interessen gehören Ballett und Modern Dance. Sie spricht außerdem fließend Deutsch, Englisch und Italienisch.

Als Solistin trat Henrike mit Orchestern wie dem Niederrheinischen Kammerorchester, Ensemble des WDR Funkhausorchesters, Burgate Singers and Sinfonia u.a. auf. Zu ihrem Konzertrepertoire gehören Exsultate jubilate (Mozart), Jauchzet Gott in allen Landen (Bach), Messiah (Händel), Johannespassion (Bach), Nulla in mundo pax sincera (Vivaldi), Gloria (Händel) und Stabat mater (Szymanowski).

Henrikes Interesse gilt auch dem Kunstlied. Wichtige Inspirationen erhielt sie hierfür bei der Udo Reinemann International Masterclass for Duos am La Monnaie in Brüssel. Im März 2023 war sie an der Theaterakademie in der Rolle der Nerea in „Achill unter den Mädchen“ von Wolfgang-Andreas Schultz mit dem Münchner Rundfunkorchester im Prinzregententheater zu erleben und im Juni 2023 gestaltete sie mit dem Pianisten Gerold Huber einen Liederabend (mit Werken von Strauss, Debussy, Schubert und Mendelssohn) in der Herzogsburg in Dingolfing.  
<https://henrikelegner.com/>

### **Svetosar Anatchkov, Violine,**

ist in Varne (Bulgarien) geboren und gewann mit 17 Jahren den 1. Preis beim Simeonowa-Violinwettbewerb. Er studierte an der Musikhochschule Sofia, dann an der Hochschule für Musik und Theater München bei Professor Gottfried Schneider. 1995 legte er sein künstlerisches Diplom mit Auszeichnung ab und erhielt 2 Jahre später das Meisterklassenediplom.

Sein Studium ergänzte er durch verschiedene Meisterkurse u.a. bei Ifrah Nieman (London), Ruggiero Ricci (Salzburg) und Igor Oistrach. Svetosar Anatchkov unterrichtete von 1997 –1999 an der Musikhochschule München im Hauptfach Violine.

Seit April 1999 ist er 1. Konzertmeister am Staatstheater am Gärtnerplatz in München. 1999 gewann er den 2. Preis (ein 1. Preis wurde nicht vergeben) beim Europäischen Musikwettbewerb in Ragusa (Sizilien). Er ist u.a. regelmäßig Solist bei den "Europäischen Wochen" Passau und konzertiert im Rahmen zahlreicher Konzertvereine

### **Fritz Menzel, Viola,**

studierte zunächst am Konservatorium seiner Heimatstadt Violine bei Prof. Maria Grevesmühl und Viola bei Prof. Rainer Hoffmann. Nach der Instrumentallehrerprüfung wechselte er an die Hochschule für Musik in Würzburg, wo er die Künstlerische Staatsprüfung im Fach Violine (bei Prof. Boris Goldstein und Prof. Gert Hoelscher) und Viola (Prof. Anton Weigert) ablegte. Daneben studierte er Schulmusik.

Nach dem Referendariat kam er an das St.-Michaels-Gymnasium Metten, wo er 34 Jahre lang neben dem Klassenunterricht mit dem Streicherunterricht und der Leitung des Schulorchesters und des Kammerorchesters betraut war. Regelmässig tritt er als Solist und Kammermusiker auf.

### **Manfred Pferinger, Violoncello,**

stammt aus Dingolfing. Er studierte Violoncello am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei Horatiu Cenușiu. Meisterkurse bei Wolfgang Boettcher, Claude Starck, Attila Pasztor und Maximilian Hornung gaben ihm weitere wichtige Impulse, ebenso die Beschäftigung mit der historischen Aufführungspraxis im Fach Viola da gamba bei Hartwig Groth. Nach einem Praktikum im Orchester des Hessischen Staatstheaters Kassel in der Spielzeit 2000/2001 war er bis 2006 Cellist im Symphonieorchester Münster, bis er die Tätigkeit als Orchestermusiker aufgab. Er musizierte außerdem mit der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford, dem Staatsorchester Oldenburg, den Bielefelder Philharmonikern, dem Osnabrücker Symphonieorchester, dem Folkwang Kammerorchester Essen und dem Philharmonischen Orchester Hagen. Kammermusikalische und solistische Auftritte führten ihn bereits nach Frankreich, Italien, Österreich, Mallorca und Tschechien sowie nach Japan. In der Region wirkt Pferinger beim Niederbayerischen Kammerorchester Straubing mit und ist Mitglied der 2023 gegründeten Sinfonietta Passau.

### **Utako Endo, Klavier,**

Utako wurde in Japan geboren. Sie studierte an der Tokyo University of the Arts bei Prof. Kenji Watanabe. 2018 kam sie nach Deutschland und sie absolvierte ihr Bachelorstudium sowie Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Yuka Imamine mit voller Punktzahl 1.0. Zurzeit studiert sie bei Prof. Till Fellner im Master-Studiengang Specialized Music Performance-Solistin/Solist an der Zürcher Hochschule der Künste und auch im Studiengang Liedgestaltung bei Prof. Gerold Huber an der Hochschule für Musik und Theater München.

Utako Endo ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, beim Internationalen Klavier Wettbewerb in Tokyo gewann sie den 1. Preis, 5. Preis beim International Klavier Wettbewerb LAGNY in Frankreich, 3. Preis beim International Music Competition Paris und Semifinalist beim Concours international de Piano d'Épinal. Außerdem ist Utako Stipendiatin des "Ezaki-Scholarship" der Tokyo University of the Arts und der Deutschen Stiftung Musikleben. Utako Endo trat bei vielen Konzerten auf und spielte Solo-Recitals in Japan, Deutschland und Schweiz.

Während ihrer Studienzeit wurde sie als Solistin von der Hochschule (München) dafür ausgewählt, mit der Bad-Reichenhaller Philharmonie zu spielen. Und sie hat auch Kammermusikunterricht bei Prof. Silke Avenhaus und bei Prof. Friedmann Berger genommen. Sie hat mit mehreren Professoren unterrichtet, z.B. Eva Poblocka, Bruno Rigutto, Piotr Paleczny, Andrea Bonatta, Michael Schäfer usw.  
<https://utakoendo-klavier.com/>

### **Gerold Huber, Klavier und Moderation,**

trat als Liedbegleiter bei Festivals auf wie dem Schleswig Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival, den Schwetzingen Festspielen und der Schubertiade Schwarzenberg. Er gastierte zudem in bekannten Konzerthäusern wie unter anderem in der Wigmore Hall, im Lincoln Center, in der Carnegie Hall, im Concertgebouw Amsterdam, der Alten Oper Frankfurt, dem Gewandhaus Leipzig, der Kölner Philharmonie, dem Wiener Musikverein, im Festspielhaus Salzburg und im Festspielhaus Baden-Baden.

Mit dem Bariton Christian Gerhaher bildet er seit vielen Jahren ein festes Lied-Duo. Außerdem begleitete er unter anderem Ruth Ziesak, Franz-Josef Selig, Bernarda Fink, Michael Nagy, Mojca Erdmann, Diana Damrau, Günther Groissböck und Franz-Josef Selig.<sup>[2][3]</sup> Darüber hinaus ist er der Pianist der 2002 gegründeten „Liedertafel“, bestehend aus James Taylor, Christian Elsner, Michael Volle und Franz-Josef Selig und trat zusammen mit dem Artemis-Quartett auf.

Als Solist konzertierte er unter anderem in der Münchner Residenz, beim Kultursommer Kassel, bei den Schwetzingen Festspielen, bei den Europäischen Wochen Passau und beim New Zealand Festival in Wellington, wobei zu seinem Repertoire Werke von Komponisten unterschiedlicher Epochen, z. B. Bach, Beethoven (darunter alle fünf Klavierkonzerte), Brahms, Schubert, Schumann (Klavierkonzert), Schostakowitsch (z. B. Klavierkonzert Nr. 1) und Gershwin (Rhapsody in Blue) zählen.

Seit 2013 ist Gerold Huber Professor für Liedbegleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg und seit März 2022 – gemeinsam mit Christian Gerhaher – auch an der Hochschule für Musik und Theater München. Zudem unterrichtet er Meisterklassen, z. B. bei den Schwetzingen Festspielen, an der Yale University und beim Aldeburgh Festival.